

Zeitungsausschnitt

CW

Cronenberger Woche

vom 28.08.2020

Sturmtief „Kirsten“ Bäume vom Winde verweht



Sturmtief „Kirsten“ fegte am Mittwoch ordentlich auch durchs CW-Land: Die Feuerwehr musste ob der stürmischen Böen, die laut Amtlicher Warnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) Stärken bis zu 90 Stundenkilometer erreichten, zu einigen Einsätzen ausrücken. So besorgte die stürmische „Kirsten“ der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) schon am Morgen drei Einsätze: An der Hintersudberger Straße, im Schulweg und in der Schwaffert waren jeweils Bäume auf die dortigen Fahrbahnen gefallen. Die Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg (FFH) wurden indes unter anderem zum Jung-Stilling-Weg gerufen: Hier war im Abschnitt zwischen den „Gummiplätzen“ und Dürrweg eine mächtige Buche umgestürzt (Foto). Zudem musste die FFH an der Ronsdorfer Straße, an der Kaisereiche, in der Zeppinallee und auch an der L418 weitere von „Kirsten“ „verwehte“ Bäume beseitigen.

Dachstuhlbrand in Rottsiepen



In der Nacht zu Sonntag musste die Feuerwehr in die Alte Rottsieper Straße ausrücken: Gegen 2 Uhr stand dort auf der rückwärtigen Seite der Dachstuhl eines freistehenden Einfamilienhauses in Brand. Das Feuer hatte sich laut Polizei von der Terrasse aus über die Fassade bis in den Dachstuhl ausgebreitet.

Die Einsatzkräfte von Berufsfeuerwehr sowie der freiwilligen Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg mussten das Feuer über eine Drehleiter von außen sowie per Innenangriff unter Atemschutz bekämpfen. Zusätzlich fanden die Löscharbeiten unter erschwerten Bedingungen statt, weil die betroffenen Räumlichkeiten im Inneren mit einer Holzvertäfelung sowie das Haus-Dach mit einer Photovoltaik-Anlage versehen waren.

Wegen des Gewichts der Anlage herrschte laut Feuerwehr erhöhte Einsturzgefahr. Zudem behinderte die Anlage das Abdecken der Dachpfannen, um die Brandstellen direkt ablöschen zu können. Erst nach rund siebenstündiger Einsatzdauer war das Feuer gelöscht. Vier Personen mussten durch den Rettungsdienst betreut werden.

Am Gebäude entstand nach Schätzungen der Polizei ein Sachschaden von etwa 50.000 Euro. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.

Wahlert Vier Verletzte bei Unfall



Vier Verletzte gab es in der Nacht zum vergangenen Samstag bei einem schweren Auto-Unfall auf der Straße Wahlert. Laut Polizei befuhr ein 18-jähriger Wuppertaler mit seinem schwarzen 1er-BMW, in dem sich drei weitere 18-Jährige befanden, talwärts die Straße Wahlert. Wegen überhöhter Geschwindigkeit, so vermutet die Polizei nach ersten

Ermittlungen, verlor der BMW-Fahrer in der Linkskurve in Höhe des dortigen Wanderparkplatzes die Kontrolle über sein Fahrzeug.

Zunächst kam der BMW-Fahrer rechts von der Fahrbahn ab, riss dann ein Verkehrsschild aus der Verankerung und schleifte einen Mülleimer mit. Durch herumfliegende Teile wurden zwei geparkte Fahrzeuge leicht beschädigt, an dem BMW indes entstand starker

Sachschaden in Höhe von etwa 25.000 Euro.

Alle vier Insassen mussten zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Wie berichtet hatte die Bezirksvertretung (BV) Cronenberg ein Tempolimit 70 für die Wahlert gefordert. Das hatte der zuständige Landesbetrieb Straßen.NRW abgelehnt (*mehr zu dem Thema lesen Sie auf der Seite 8*).